

Chakras und OTHR / LHC etc.

Wolfgang Creyaufmüller

21-05-2023 / 26-05-2023 / 31-10-2023

Die einzelnen Chakren können durch die Bija-Mantren, die Ihnen zugeordnet sind, von Blockaden befreit werden - dem Kronen-Chakra wird üblicherweise Leere zugeordnet:

Chakra	Ort	Bija-Mantra
1. Muladhara-Chakra	Wurzel	LAM
2. Svadhisthana-Chakra	Sakrum	VAM
3. Manipura-Chakra	Bauchnabel	RAM
4. Anahata-Chakra	Herz	YAM
5. Vishuddha-Chakra	Kehle	HAM
6. Ajna-Chakra	Drittes Auge	OM
7. Sahasrara-Chakra	Kopfkrone	(RA MA)

Nadi-Knoten	Bija-Mantra
Brahma-Granthi	PLREM
Vishnu-Granthi	HLRIM
Rudra-Granthi	YAM

Haupt-Nadi	Mantra
Nadi Ida (Mond)	NIRMALA
Nadi Pingala (Sonne)	NAMAHA
Nadi Sushuma	MANI PADMA

Die drei Haupt-Nadi treten offenbar in Korrespondenz mit Folgen von Sonnenstürmen im Erdmagnetfeld. Damit ist nicht die lichtschnelle Gammastrahlung gemeint, sondern Tage später eintreffende Partikelstrom, der vom M-Feld der Erde abgelenkt wird und u.a. auch zu Polarlichtern führt, die z.B. Ende Februar auch über Deutschland zu sehen waren. Die Belastung der Chakren und der Nadi trat am 1-3-2023 nachweisbar auf.

Etwa sechs Woche später, Mitte Mai 2023, kam es vermehrt zu Belastungen, die nicht mittels der bisherigen Mantras kompensiert werden konnten. Die Suche richtete sich auf Substanzen, die überwiegend zu den Ölen gehörten. Nachdem hier in Korrelation zu OTHR-Belastungen (Überhorizontradar) über 30 gefunden wurden, immer einen Stillstand des Fadenpendels mit 10 cm Länge behebend, kam der Gedanke auf die Bija-Mantras zurück. Gesucht wurde im Umfeld der Nebenchakras und weiteren Nadis.

Bei den OTHR-Belastungen fällt auf, dass es eine abendliche Zunahme gibt, ev. verbunden mit dem Absinken der Heaviside-Grenzschicht, die die Signale reflektiert. Als Trägerfrequenz wurde durch mentale (nicht technische) Analyse 1.5 MHz ermittelt, also eher eine Grenzwellenlänge am Übergang von Kurzwelle zur Mittelwelle. Die Taktfrequenz scheint sich hinter der Schumann-Frequenz von 7.83 Hz zu verbergen.

Ein Literaturverweis führte zu einem erweiterten System von 29 Chakras. Auch die Anzahl bekannter Nadis ist je nach System verschieden groß.

Nadi	Mantra
Meridiane, Geflecht	THAM

Chakra - Nebenchakras	Mantra-Kette
Füße	OM SHRI GAIA MA
Hände	SPIM HRUM

Chakras etc.	Mantra
Suprapersonal	HRIM KLIM
Superpersonal	GLAM GLAUM
Aurahüllenblockade	SUM
Hara	AHM

Nadi - 7 weitere Nadi	Mantra
Jihvaka Nadi	AJIM
Hastini Nadi	GLAUM
Pusavari Nadi	LRÜM / LRIM
Yasavari Nadi	KRUM
Kuhatha Nadi	NUM
Vijuhaka Nadi	SUM
Sasani Nadi	TREEM / TRIM

Definition: Nadi – was ist das eigentlich?

Das Wort „Nadi“ stammt aus dem Sanskrit und bedeutet so viel wie Röhre oder Kanal. Der Begriff kann aber auch auf das Wort „Nad“ zurück geführt werden, was so viel bedeutet wie Bewegung oder Puls. Nadis werden als Leiter von subtiler Lebensenergie ([Prana](#)) bezeichnet. Diese Lebensenergie kann sich grobstofflich, also: körperlich, ausdrücken oder erfahrbar gemacht werden [wie etwa bei der ayurvedischen Pulsdiagnose](#). Diese wird auch Nadi Pariksha (Pariksha: Untersuchung, Diagnose) genannt. In diesem Fall fließt Energie in Form von Blut durch eine Blutbahn. Diesen Energiefluss kannst du mittels der Pulsdiagnose erfahren. Prana fließt aber auch nicht sichtbar oder messbar, etwa als Gedankenkraft, durch uns hindurch.

Die 14 wichtigsten Nadis

Über die Anzahl der Nadis gibt es je nach Yoga-Schrift unterschiedliche Angaben. So wird in der Sivasamhita (neben der [Hatha Yoga Pradipika](#) eine der Hauptschriften des Hatha Yoga) von 350.000 Nadis gesprochen. In der Hatha Yoga Pradipika hingegen ist von 72.000 die Rede. Wie viele es nun letztlich sind, kann nicht genau gesagt werden, da sie nicht per Sezieren des menschlichen Körpers zum Vorschein gebracht werden können.

Häufig werden allerdings 14 Nadis als bedeutend betrachtet. Die drei wichtigsten sind Sushumna, Ida und Pingala, auf die ich gleich eingehen werde.

Zudem gibt es noch elf weitere wichtige Nadis:

- **Gandhari** soll vom linken Auge bis zum großen Zeh des linken Fußes laufen.
- **Hastijhva** läuft vom rechten Auge ebenfalls zum großen Zeh des linken Fußes.
- **Pusha** soll vom rechten Ohr zum großen Zeh des rechten Fußes gehen.
- **Yashasvini** geht vom linken Ohr ebenfalls zum großen Zeh des rechten Fußes.
- **Alambusha** soll am Anus entspringen und bis zum Mund laufen.
- **Kuhu** soll vom Hals bis zu den Genitalien verlaufen.
- **Shankhini** soll im Hals entspringen und im Anus enden.
- **Saraswati** soll in der Zunge entspringen und zu den Stimmbändern laufen.
- **Payaswani** soll vom rechten Ohr läppchen aus mit den Hirnnerven verbunden sein.
- **Varuni** entspringt zwischen Hals und linkem Ohr und läuft bis zum Anus.
- **Vishwodari** hat seinen Ursprung im Nabelzentrum und wird häufig mit dem „Chi“ verglichen.

aus: [Nadis – Energiekanäle des Lebens \(yogaeasy.de\)](#)

Chakras etc.	Mantra
Dasha Nadi Maya Chakra	DAM RIIM GHAM CHIM
Manas Chakra (geistige Funktion)	VAM
Brahmadvara Chakra	THAH
Niradhara Chakra	VICHCHE
Guladhara Chakra	VICCHE
Urdhva Randra Chakra	SVAHA
Manipura Chakra	NIYAM
Nasika Chakra	KSHAM
Cumbaka Chakra	MAM
Amrita Chakra	UUM
Triveni Chakra	NGAM
Galaba Chakra	SPHEM
Satkona Chakra	NGAM LIM
Kundalini Chakra	DRIM / DRING
Punya Giri Chakra	BAM
Karma Mula Chakra	HAUM
Brahmarandhra Chakra	DUM
Alesa Chakra	EM
Maha Padma Chakra	PAM
Sushumna Chakra	MUM
Kundani Chakra	TREEM
Prana Chakra	JUM
Garbhasthana Chakra	HASTRAUM
Chandra Chakra	GUUM

1_Adhara Chakra - Muladhara Chakra

2_Maha Padma Chakra - Großer Lotus

3_Swadhastana Chakra

4_Sushumna Chakra

5_Satkona Chakra - secheckiges Chakra

6_Garbhasthana Chakra - geweihte Stätte

7_Kundalini Chakra - dreieinhalb Mal aufgerollt

8_Manipura Chakra - Stadt der Juwelen

9_Dasha Nadi Maya Chakra - Chakra der 10 Nadis

10_Manas Chakra - Chakra der geistigen Funktion

11_Anahata Chakra - Chakra des Klanges

12_Vishuddha Chakra - das Gereinigte

13_Prana Chakra - Atemkraft

14_Galaba Chakra - Platz der drei auswüchse

15_Cumbaka Chakra - Ursprung der Sprache

16_Karna Mula Chakra - Quelle des Hörens

17_Triveni Chakra - Zusammenfluss der drei Ströme

18_Nasika Chakra - Nasenwurzel

19_Ajna Chakra - Zusammenfluss der drei Ströme oberhalb der Augenbrauen

20_Chandra Chakra - Mondchakra

21_Amrita Chakra - Euter der „Wunschkuh“

22_Brahmadvara Chakra - regenbogenfarbig, der mystische Vogel Hamsah wohnt hier

23_Kundani Chakra - was menschlicher Verstand nicht wissen kann

24_Brahmarandhra Chakra - Öffnung zur absoluten Wirklichkeit

25_Urdhva Randhra Chakra - Sitz des Subtilkörpers

26_Alesa Chakra - Verkörpertes-Nichtverkörpertes

27_Punya Giri Chakra Chakra - Kaleidoskop

28_Gulahara Chakra - Vaikuntha, Kailasa Berg

29_Niradhara Chakra - ohne Stütze

aus: [29 Chakras – Yogawiki \(yoga-vidya.de\)](http://yogawiki(yoga-vidya.de))

Methode:

Die gefundenen Kompensationssubstanzen zu den OTHR-Belastungen werden nachfolgend gelistet mit den zugehörigen Bija-Mantren ohne weitere Erklärung. Gefunden wurden sie jeweils bei der Suche der Kompensation aufgetretener und mitgeteilter Beschwerden verbunden mit einem generellen Stillstand des Fadenpendels mit 10 cm Pendellänge.

Substanzen - OTHR-Kompensation	Mantra-Korrespondenz
Patchouli - Paste	YAM / RAAM
Tulsi - Blätter	RA MA
Orangenextrakt	OM
Aprikosenkernöl	HAM
Kolloidales Silber	SVAHA
Orangenöl	VICHCHE
Japanisches Heilpflanzenöl	VICCHE
Zypresse, Öl + Limonene + Linalool	LAM / LAMG
Wintergrünöl	VAM
Palmaroseöl	SPHIM HRUM
Mammutbaum, Essigessenz	TREEM / TRIM
Grapefruitöl, Bergamotteöl, Ylang-Ylang Öl	NUM
Kampheröl	RAM
Zypresse, Öl (Spanien)	NIYAM
BE Trompetenwein	NAHAMA
Nelkenknospenöl	KRUM
Propolis	LRÜM / LRIM
Salböl	GLAUM
Manukaöl	AYIM
Sumpflumenöl	AHM
LichtYam-Auszug in Mandelöl	HRIM KLIM
Oleum Hiperici	GLAM GLAUM
Bergamotteöl	SUM
Nelkenblätteröl	MANI PADME
Angelikawurzelöl	PLREM
Atlas-Zedernholz-Öl	HLRIM
Ginster Absolve	YAM
Orange, Öl	VAM
Echter Thymian, Blüte	RAM
Filz-Flockenblume, Blüte	THAM
Buche, Blüte	THAH
Grünlicher Natternkopf, Teneriffa	MAM
Goldregen, Blüte	KSHAM
Wiesenknopf, Blüte	UUM
Galmei-Erz	NGAM
Weißdorn, Blüte	SPHEM
Zirbel-Kiefer	NGAM LIM

Zirbenöl	DRIM / DRING
Wacholderöl	BAM
Japanische Minze, Öl	HAUM
Schwarzkiefer, Öl	DUM
Weymouthkiefer, Blüte	EM
Öle: Mandarine, Blutorange, Weihrauch, Myrrhe, Nelkenknospe, Zimtrinde	PAM
Hagebuttekernöl	MUM
Öle: JCH: Teebaum, Strohblume, Kampfer, Grönländischer Porst	TREEM
Brokkolisamenöl	JUM
Karottenöl	HASTRAUM
Tonka-Extrakt, Öl	GUUM
Violetter Granit, Köseine	EM BHAM GIM

Quellen (Auswahl):

[Bija Mantra – Yogawiki \(yoga-vidya.de\)](http://yoga-vidya.de)

[Die 7 Hauptchakras und Ihre Entsprechungen \(yoga-vidya.de\)](http://yoga-vidya.de)

[Nadi – Yogawiki \(yoga-vidya.de\)](http://yoga-vidya.de)

[29 Chakras – Yogawiki \(yoga-vidya.de\)](http://yoga-vidya.de)

[Nadis – Energiekanäle des Lebens \(yogaeasy.de\)](http://yogaeasy.de)

Mantraliste 1: Druckausgabe zum Verkleinern:

Mantra- Korrespondenz
YAM / RAAM
RA MA
OM
HAM
SVAHA
VICHCHE
VICCHE
LAM / LAMG
VAM
SPHIM HRUM
TREEM / TRIM
NUM
RAM
NIYAM
NAHAMA
KRUM
LRÜM / LRIM
GLAUM
AYIM
AHM
HRIM KLIM
GLAM GLAUM
SUM
MANI PADME
PLREM
HLRIM
YAM
VAM
RAM
THAM
THAH
MAM
KSHAM
UUM
NGAM
SPHEM
NGAM LIM
DRIM / DRING
BAM
HAUM
DUM
EM
PAM
MUM
TREEM
JUM
HASTRAUM
GUUM
EM BHAM GIM

Am 08/09-07-2023 trat eine eigenartige Belastung auf, die nicht direkt mit E/M/S-Feldern korreliert werden konnte.

Eine Resonanz ergab „Kosmische Aura-Anpassung“. Vom Test her wirkte sie sich aber auch auf die Chakras insgesamt aus – ein Fadenpendel mit 10cm Länge blieb stehen, negative Körpersymptome waren bemerkt worden, der H-Dipol (Tensor) zeigte ebenfalls Belastung im stark negativen Bereich.

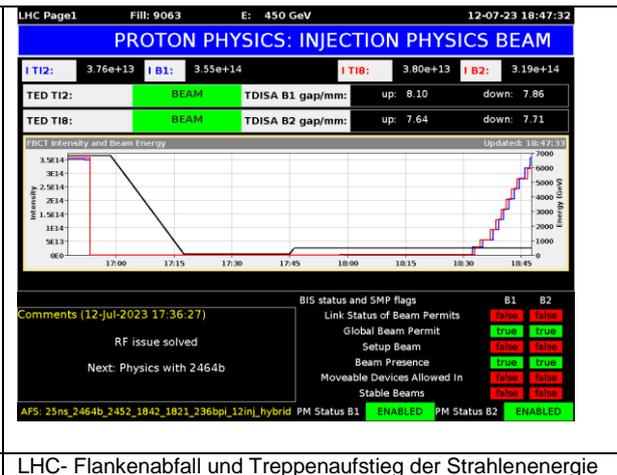
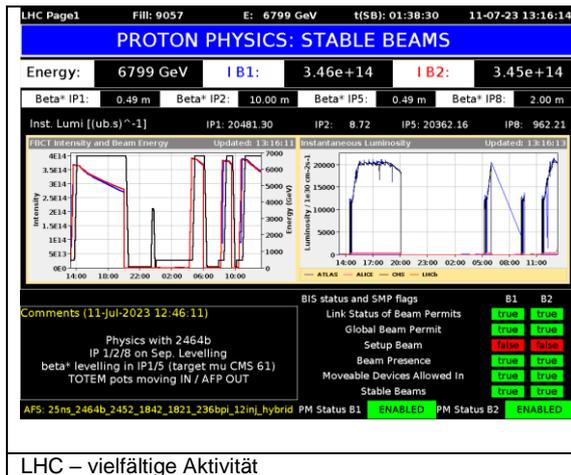
Vom Testwert her waren zuerst die superpersonalen Chakras von außen kommend mit (-12) bis körpernah mit (+3) belastet, einige Stunden später die suprapersonalen Chakras, ebenfalls von außen kommend mit gleichrangigen Belastungswerten.

Eine Suche bei den Bija-Mantras ergab unten stehende Liste, wobei die allgemeinen Doppelmantras bereits, zumindest partiell, Anwendung fanden (siehe oben).

Chakras etc.	Mantra
Suprapersonal	HRIM KLIM
Suprapersonal im Detail	
Seelenpunkt	SHAM
Seelentor	AHAM
Berufungszentrum	DHAM
Oberes Führungstor	KHAM
Himmelsstern	GHAM
Raumstern	PHAM
Superpersonal	GLAM GLAUM
Superpersonal im Detail	
Inkapunkt	AM
Inkator	BUM
Unteres Führungstor	DUM
Erdkraftzentrum	EM
Lebenschakra	IM
Erdstern	SIM

Nach der generellen Belastung der Super- und suprapersonalen Chakras trat am 11-07-2023 eine mit starken Symptomen begleitete Störung im Basischakra auf, die mit LHC-Aktivitäten in CERN korrelierte. Sie konnte durch die Blüte einer Berg-Hauswurz ausgeglichen werden, aber auch durch ein Mantra. Eine zweite LHC-Belastung reagierte auf die Blüte der Fransen-Hauswurz und auf ein Mantra, eine dritte auf Sumpf-Schafgarbe usw.:

Chakras etc. / LHC-Aktivität	Mantra	Substanz
direkte Affinität zu Aktivitäten		
LHC-Aktivität	JUM	Berg-Hauswurz, Blüte
LHC-Aktivität - Flankenabfall	TAM	Franzen-Hauswurz, Blüte
LHC-Aktivität - Treppenanstieg	THAM	Sumpf-Schafgarbe, Blüte
LHC-Aktivität – kein Strahl	NAM	Echtes Labkraut, Blüte, weiß



LHC – vielfältige Aktivität

LHC- Flankenabfall und Treppenaufstieg der Strahlenenergie

Nach Kontrolltest wird zuerst das Basis-Chakra belastet, dann die ersten beiden, dann die ersten drei bis zuletzt alle sieben Körperchakras. Als Anzeige dient jeweils das Fadenpendel mit 10cm Pendellänge, unabhängig von den Vielfachen, zunächst wenigstens.

Chakras etc. / LHC-Aktivität	Mantra	Substanz
Kosmische Aura-Anpassung 1	SAM	Birkenrinde, weiß
1. Muladhara-Chakra	JUM	Berg-Hauswurz, Blüte
2. Svadhithana-Chakra	TAM	Franzen-Hauswurz, Blüte
3. Manipura-Chakra	THAM	Sumpf-Schafgarbe, Blüte
4. Anahata-Chakra	NAM	Echtes Labkraut, Blüte, weiß
5. Vishuddha-Chakra	SHOM	Lebensbaum, Kernholz
6. Ajna-Chakra	AM	BE 399 Echtes Labkraut, gelb
7. Sahasrara-Chakra	DRIM / DRING	BE 400 Echtes Labkraut, weiß
Kosmische Aura-Anpassung 2	VICHE	Goldener Zweizahn, Blüte
Nadis	HRAM	Beifuß, Blüte
Aura-Hüllenblockade	GAHA	Sommeranemone, Blütenstaub
Hara	BLUM	Lärchenzapfen
Nebenchakras, Hände, Füße	SPHEM	Doldige Schleifenblume, Blüte, pink
Nadi-Knoten	HRIM	Tomate, Blüte, gelb
Meridiane, Geflecht	BLUM	Chili Criolla sella, Blüte
7 Nadis	PHAM	Buchweizen, Blüte
6 Yin-Meridiane	CHHAM	Gewöhnlicher Natternkopf, Blüte
6 Yang-Meridiane	NGAM	Berg-Bohnenkraut, Blüte / BE401

Bei allgemeiner Schwäche (aber auch Migräne), bei ungewöhnlichen seelischen und ggf. auch körperlichen Belastungen (Examina, Geburt) kann eine Goldauflage und ev. Auch eine schwere Silberauflage auf der Blutprobe unterstützen. Die Edelmetalle verlieren hierbei einen Teil ihrer positiv zu testenden Eigenschaften oder Energie (?). Sie lassen sich durch intensive Sonneneinstrahlung, blauen Himmel, weniger gut durch Aussetzen von bewölkttem Himmel wieder „aufladen“, d.h. den Testwert in Richtung (+8) bewegen. Durch das Mantra RIIM kann die ebenfalls erreicht werden. Auch persönliche energetische Beeinflussung soll helfen können.

Ende Juli 2023 kam in Wellen eine Belastungsreihe im zwei- und dreistelligen GHz-Bereich. Jede davon aktivierte ein Toxin oder eine humanpathogene Mikrobe bzw. imitierte diese. Die subjektiv erlebbaren Beschwerden reichten über Schwindel, Unwohlsein, Kopfgeräusche, Magen-Darm um nur einiges zu erwähnen.

Chakras etc. / Unterstützung	Mantra	Substanz
Gold / Silber	RIIM	?
Aura-Anpassung, technisch	MAM	Seidenbaum, Blüte
64 ± 7 GHz	UUM	Kirschholz
2.45 GHz	SVAHA	Violetter Natternkopf BE 403
3.6 GHz	SAUH	Bergtabak BE 405
26 GHz	IM	Gemeiner Natternkopf BE 402
6G D-Band 110-175 GHz	HRĪM/RĀM/HAM	Ackerschachtelhalm / Feinstquarz
86-90 GHz	SHYAM	Bucheckern in Hülle
76-77 GHz Autoradar	GAM	Roskastanie, Kapsel Frucht
77-80 GHz Autoradar	KSHAM	Dichtblütige Königskerze, Blüte
54-57 GHz	RAAM	Wegwarte, Blüte
80-83 GHz	HAM-SAḤ	Bergkristall, mikrofein (< 63µ)
180 GHz	SUM/REM/KEM	Dichtblütige Königskerze BE 407

Belastung - Trägerfrequenzen	Taktfrequenzen	Schad-Substanz
64 ± 7 GHz	108 Hz	Trigenimusreizung / Aluminiumhydroxid
2.45 GHz	347 – 353 Hz	Helicobacter pylori
3.6 GHz	74, 87 Hz	Arsen
26 GHz	120, 144, 156, 158, 159 Hz	Schistosoma sp.
6G D-Band 110-175 GHz	136, 137 Hz	Bisphenol A
86-90 GHz	33 – 35 Hz	Borrelia sp.
76-77 GHz Autoradar	68 Hz	Simian Virus sp.
77-80 GHz Autoradar	14 Hz	Treponema pallidum
54-57 GHz	8 Hz	Escherichia coli EHEC
80-83 GHz	2 Hz	Formalin
180 GHz	1.4 Hz	MS (Nosode), ZNS

Nachdem die erste Aufmerksamkeit durch geschilderte Symptome auf die Kompensation bei Einzelmenschen gerichtet war, zeigte sich durch die anhaltenden und auch kurzen Regenschauer Ende Juli, dass das gesammelte Regenwasser alle Informationen gespeichert hatte, die in den ersten Tagen nur bei Einzelpersonen so nachweisbar waren. Die vorherrschende Wetterlage war Westwind mit Tiefdruckgebieten von der Nordsee bzw. vom Atlantik her kommend.

Eine Testperson, die sich anhaltend in Südarabien aufhielt, war von diesen ganzen Belastungen nicht betroffen, Menschen in Mitteleuropa, Schwerpunkt Deutschland insgesamt, alle,

die getestet wurden.

Menschen in Nordamerika (Kalifornien) zeigten gleiche Belastungen wie die in Mitteleuropa.

Aura-Anpassung, technisch, Teil 2	Mantra	Substanz
SW 8.0 - 9.2 GHz	SAH	Grüne Haselnuss
SW 12.0 – 12.4 GHz	IIM	Grüne Hartriegelbeeren
SW 13.6 – 13.7 GHz	KRUM	Grüner Ackerschachtelhalm
SW 15.3 – 15.8 GHz	SOM	Grüne Ilexbeeren
SW 16.5 GHz	SUM	Grüne Kirschlorberbeeren
SW 19.1 – 19.9 GHz	KEM	Silberlinde, Früchte
SW 22.7 – 24.0 GHz	KUM	Lawson-Scheinzypresse, Früchte

Am 12-08-2023 waren alle sieben oben in der Tabelle stehenden Skalarwellenbelastungen im Regenwasser, das in der Nacht und am Morgen vom Himmel kam, aufzufinden. Zwei trockene Tage gingen voraus.

Rosenquarz kompensiert alle auf ein Mal und die testbare Belastung stieg von (-12) auf (+12).

In verschiedenen Wellen kamen immer wieder Skalarwellenbelastungen, die letztlich die gesamte Palette der Quarzvarianten und einiger Eisenminerale zum Ausgleich benötigte.

Eine allgemeine Kompensation der Skalarwellenbelastung gelang durch ein Mantra, das in zwei Schritten gefunden werden konnte: SVAHA YAM.

Die Belastung auf das menschliche Eigenmagnetfeld kann kompensiert werden durch das Mantra HAM-SAH.

Bislang unklar ist auch die Belastung von Lebensmitteln, die eine Skalarwellenbelastung (-8) aufzeigen und durch Nahkontakt des Mantras HAM-SAH auf (+8) aufgewertet werden.

Mantra-Liste 2 zum Ausdruck:

HRIM KLIM		SAH
		IIM
SHAM		KRUM
AHAM		SOM
DHAM		SUM
KHAM		KEM
GHAM		KUM
PHAM		
		SVAHA YAM
GLAM GLAUM		HAM-SAH
AM		MUM
BUM		UUM
DUM		SUM
EM		NUM
IM		GUUM
SIM		MUUM
SAM		BUM
JUM		
TAM		
THAM		
NAM		
SHOM		
AM		
DRIM / DRING		
VICHE		
HRAM		
GAHA		
BLUM		
SPHEM		
HRIM		
BLUM		
PHAM		
CHHAM		
NGAM		
MAM		
UUM		
SVAHA		
SAUH		
IM		
HRĪM		
RĀM		
HRĪM/RĀM/HAM		
SHYAM		
GAM		
KSHAM		
RAAM		
HAM-SAH		
SUM/REM/KEM		

Nahezu unter der Schwelle der Aufmerksamkeit weil die Pendeltests mit 10cm Pendellänge als Anzeichen für eine Chakra-Belastung nicht anschlagen, blieb der Einfluss des Herbst-Äquinoktiums am 23-09-23. Bei umfassenden Testungen ergab sich eine Absenkung der Lebenskonstitution bzw. der Lebensbildekräfte im Zeitraum der vorhergehenden 24 Stunden (ungefähr). Eine Gegenwirkung zeigte das Mazerat von Speierlingfrüchten.

Kontrolltests ergaben dann, dass auch das Frühlings-Äquinoktium offenbar Spuren in den feinstofflichen Strukturen hinterlassen hatte. Hier hilft ein Mazerat von Mispelfrüchten.

Über die Ursache kann momentan nur spekuliert werden.

Die Vermutung ist allerdings, dass diese Effekte relativ jung sind. Und vermutlich sind sie zurzeit wenigstens nicht automatisch reversibel.

Die bisherigen Hilfsmittel zur Kompensation sind Mazerate, also alkoholische Auszüge von Früchten: Speierling und Mispel. Die Auflage der Substanz auf der Blutprobe muss eine Mindestdauer von 50 Minuten haben. Modulatoren sind sicher als zusätzliche Hilfsmittel geeignet.

Nach Mantras wurde fast 14 Tage erfolglos gesucht...

Aber die Belastungen waren offenbar nicht von allein reversibel.

Feinstoffliche Strukturen	Äquinoktium-Absenkung	Substanz
Hara - Abdomen-Energiefeld	Herbst-Äquinoktium	Speierling-Mazerat ÄqNo -12h
Aura - Hüllengrenze	Frühlings-Äquinoktium	Mispel-Mazerat ÄqNo +10h
Gesamtaura	Beide Äquinoktien	Silberobsidian + Speierlingsamen
		Mantra
Hara - Abdomen-Energiefeld	Herbst-Äquinoktium	PRIM
Aura - Hüllengrenze	Frühlings-Äquinoktium	STRIM
Gesamtaura	Beide Äquinoktien	IIM

Eine deutliche Korrelation zu den Belastungen des Herbst-Äquinoktiums ließ sich im Falle eines direkt danach erfolgten starken epileptischen Anfalls herausfinden.

Andere feinstoffliche Absenkungen der Lebensbildekräfte konnte durch die Blüten bzw. die Blütenessenzen bereits ausgeglichen werden.

Weitere Detailtests ergaben, dass die Blütenessenzen oder die Blüten selbst die Akutbelastung kompensieren, die Wirkung der Mazerate betrifft die Dauerbelastung bzw. den chronisch gewordenen Anteil.

Vermutlich wirkt letzteres auf eine allgemeine Schwächung des Gesamtsystems ein. Dies deutet auch die Schwächung der Grenzschicht der feinstofflichen Hüllen an – Abgrenzung nach außen oder gegen Einflüsse von außen ist weniger gut gewährleistet.

BE	Pflanze	Wirkungsbeispiele	Wirkungsbeispiele
Datum		Einnahmen	Auflagen auf BP
418 23-09-23	Büschelblume ÄqNo <i>Phacelia</i>		Frühlings-Äquinoktium-Absenkung, akut
420 25-09-23	Bartblume, blau <i>Caryopteris clandestinis</i>		Herbst-Äquinoktium-Absenkung, akut

Eine weitere akute Belastungsform, beide Äquinoktien betreffend, korreliert mit okkulten Belastung, einfach im Sinne von verborgen, hintergründig.

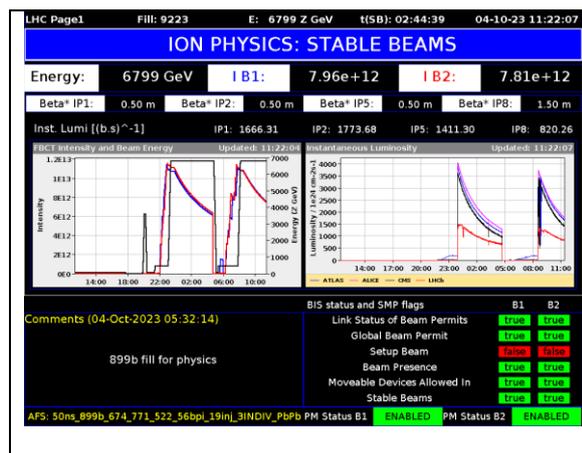
Äquinoktien-Belastungen allgemein, d.h. undifferenziert können sich trotz der Kompensation der zwei differenzierten Äquinoktien bemerkbar machen.

Eine erste Kompensation gelang durch den Zapfen einer Japanischen Schirmtanne. Andres folgte:

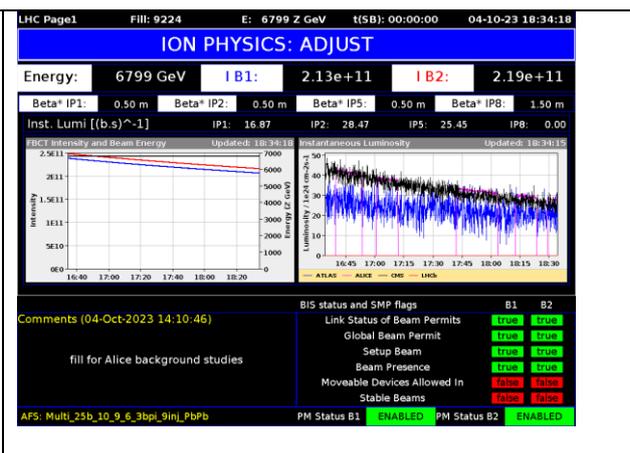
Feinstoffliche Strukturen	Äquinoktium-Absenkung	Substanz
Magnetische Skalarwellen		Japanische Schirmtanne
Elektrische Skalarwellen		Eichel, Stieleiche
UN3-Skalarwellen		Zapfen, Thuja

Anfang Oktober gab es eine Flut an Belastungen auf die feinstofflichen Körper so schnell, dass kaum eine Analyse möglich war. Da die Belastungen nicht von alleine reversibel zu sein scheinen, konnte nachträglich eine Detailuntersuchung der Kompensation vorgenommen werden. Mantras tauchen auch als leichte Varianten auf.

Chakras etc. / LHC-Aktivität	Mantra	Substanz
direkte Affinität zu Aktivitäten		
LHC-Aktivität - Schnellaufstieg	MUM	Kleine Resede, Blüte
LHC-Aktivität - Bogenabfall	UUM	Echte Luzerne, Blüte
LHC-Aktivität - Shutter	SUM	Zerr-Eiche, Eichel
LHC-Aktivität - Strahlkollision	NUM	Efeu, Blatt
LHC-Aktivität - Strahl-Shutdown	GUUM	Silber-Ahorn, Samen
LHC-Aktivität - Speicherringfüllung	MUUM	Buchecker
LHC-Aktivität - Teilchenschauer	BUM	Lebensbaum, Samen



LHC – Bogenabfall



LHC- Shutter (Reißverschluss) der Strahlenenergie

Belastung - Trägerfrequenzen	10 cm Pendel	Kompensations-Substanz
ELF - 4 Hz Lücke	nein	Johanniskraut, Samen / Samenmazerat
ELF - 2-3 Hz	ja	Walnuss mit Schale
ELF - 0-36 Hz	ja	Kirschblüte

Im Regenwasser auch Ende Oktober 2023 trat immer wieder die Signatur von Crabrolin (Toxin der Wespen, Hornissen) auf. Es ist ein Kette, ein Polypeptid, aus 13 Aminosäuren. Es wurde 1984 isoliert und wirkt antibakteriell und hämolytisch ([Crabrolin](#)).

Die Physische Seite kann mit einer Salzkombination ausgeglichen werden:

VESP T Wespengift	Ca carb. praec. + Mg carb. + Mg phos. = ZAPI D = PARK T = LYMCA A ... Wespengift - TF ≥ 10-30'-2h (6-18x)
VESP MP Wespengift	Mg carb. Wespengift - MPF ≥ 10-30'h (6x)
VESP C Wespengift	Ca carb. praec. + Ca sulf. ust. + Na phos. cryst. + Na sulf. sicc. = KBRO Wespengift - CF ≥ 1-2h (18x)

Eine feinstoffliche Komponente im Regen- und Trinkwasser kann auf zwei Arten kompensiert werden:

Feinstoffliche Strukturen Svahisthana Chakra und korrelierendes Gift Crabrolin	Mantra	Substanz
Crabrolin	MAKARA	Dreiblattzitrone - Mazerat
Crabrolin (-12)	MAKARA (+12) -> (+/-0)	Dreiblattzitrone - Mazerat (+4)
Crabrolin (-12)	MAKARA (+12) VAM (+12)	Dreiblattzitrone - Mazerat (+4)

Crabrolin hat eine Korrelation zu epigenetischer Wirkung. Diese kann durch das Mazerat der Dreiblattzitrone ausgeglichen werden. Die Einwirkzeit ist noch unklar. Aber deutlich wird die Wirkung: Das Mantra oder der mantraähnliche Name bewirkt 12 Stufen Verbesserung, das Mazerat der Dreiblattzitrone dagegen nur 4 Stufen. Die Reihenfolge der Anwendung ist egal.

Das Mantra oder der mantraähnliche Name ist die Bezeichnung des krokodilähnlichen Reittiers der Ganga:

1. **Makara** (Sanskrit: मकरं makara m.) Krokodil; Hai; Seeungeheuer; Gangesdelfin, Schnabeldelfin (*Platanista gangetica*, [Shishumara](#)); das Sternzeichen ([Rashi](#)) **Steinbock**; einer der neun Schätze [Kuberas](#); ein bestimmter über Waffen gesprochener Zauberspruch. Makara ist das Reittier ([Vahana](#)) von [Ganga](#) und [Varuna](#).

aus: https://wiki.yoga-vidya.de/index.php?title=Makara&mobileaction=toggle_view_mobile

allgemein: <https://wiki.yoga-vidya.de/Makara>

Das Mantra des zweiten Chakras (Svahisthana Chakra) - VAM - hebt die Belastung ebenfalls deutlich um 12 Stufen. Dreiblattzitrone addiert die Positivwirkung nach wie vor um vier Stufen.

Die Kontrolltests ergaben, dass nur die Dreiblattzitrone die epigenetische Belastung ausgleicht.

Es ist möglich, die Wirkung des Mazerats und die beiden Mantras auf einheitliche Globuli zu übertragen.

Das Geschlecht und das Alter der Menschen scheint keine Rolle zu spielen.

Ein vergleichbares Muster, das Zusammenspiel zwischen Chakrabelastung und Giftstoffen, wurde über eine Gastritis entdeckt, die eine Korrelation zu Instantkaffee aus Ökologisch guter

Quelle zeigte. Hier gab es eine Korrelation zum Insektizid Amitrol (Aminotriazol) im engeren Sinne, zu Triazolen im erweiterten Bereich. Ein erster Ansatz über herkömmliche Protonenpumpenhemmer wegen Gastritis und dann über Biofeldsalze war wenig erfolgreich. Auch die Kompensation gelang nur teilweise, die von Aminotriazol über Kurkuma ist ein Beispiel.

Feinstoffliche Strukturen Manipura Chakra und korrelierendes Gift Triazole	Mantra Hebung um (Stufen)	Substanz
Triazole	RUDRA	Mispel - Mazerat
Triazole	RUDRA (+12) -> (+/-0)	Mispel - Mazerat (+4)
Triazole	RUDRA (+12) RAM (+12)	Mispel - Mazerat (+4)

Feinstoffliche Strukturen Muladhara Chakra und korrelierendes Gift Molybdänsulfid	Mantra Hebung um (Stufen)	Substanz
Molybdänsulfid	DAKINI	Königskerze - Mazerat
Molybdänsulfid	DAKINI (+12) -> (+/-0)	Königskerze - Mazerat (+4)
Molybdänsulfid	DAKINI (+12) LAM (+12)	Königskerze - Mazerat (+4)

Beschwerden bei Zahnfleisch und beim Herz eines Menschen geben eine mögliche Richtung vor. Als erstes wurde ein Befund zwischen Anahata Chakra und Bisphenol A erkennbar. Kakinini ist die weibliche Gottheit, die neben Shankara mit dem Herzchakra verbunden ist. Das Hrid Chakra, als Herznebenchakra, wird begleitend mit ausgeglichen. Das Mantra des Herzchakras wird im Klang verlängert für das Nebenchakra.

Feinstoffliche Strukturen Anahata Chakra und korrelierendes Gift Bisphenol A	Mantra Hebung um (Stufen)	Substanz
Bisphenol A	KAKINI	Speierling - Mazerat
Bisphenol A	KAKINI (+12) -> (+/-0)	Speierling - Mazerat (+4)
Bisphenol A	KAKINI (+12) YAM (+12) / YAAM (+12)	Speierling - Mazerat (+4)

Das Kehlkopfchakra korreliert mit dem giftigen Schwermetall Cadmium, zeigt epigenetische Belastungen und hat die Kompensation mit Hartriegelbeeren-Mazerat. Hals- und Kehlkopfbelastungen lassen sich zuordnen.

Feinstoffliche Strukturen Vishuddha Chakra und korrelierendes Gift Cadmium	Mantra Hebung um (Stufen)	Substanz
Cadmium	SHAKINI	Hartriegelbeeren - Mazerat
Cadmium	SHAKINI (+12) -> (+/-0)	Hartriegelbeeren - Mazerat (+4)
Cadmium	SHAKINI (+12) HAM (+12)	Hartriegelbeeren - Mazerat (+4)

Beim Stirnchakra zeigt sich eine epigenetische Quecksilberkorrelation, die ein Mazerat von Echtem Johanniskraut (Oktoberblüte) zur Kompensation benötigt.

Feinstoffliche Strukturen Ajna Chakra und korrelierendes Gift Quecksilber	Mantra Hebung um (Stufen)	Substanz
Quecksilber	SHIVA	Johanniskrautblüten - Mazerat
Quecksilber	SHIVA (+12) -> (+/-0)	Johanniskrautblüten - Mazerat (+4)
Quecksilber	SHIVA (+12) OM (+12)	Johanniskrautblüten - Mazerat (+4)

Das Kopfchakra, Kronenchakra, hat seine organische Grundlage im Großhirn, Epiphyse, und zeigt u.U. eine epigenetische Belastung durch Glyphosat.

Feinstoffliche Strukturen Sahasrara Chakra und korrelierendes Gift Glyphosat	Mantra Hebung um (Stufen)	Substanz
Glyphosat	RUDRA	Schwarzerleblüten - Mazerat
Glyphosat	RUDRA (+12) -> (+/-0)	Schwarzerleblüten - Mazerat (+4)
Glyphosat	RUDRA (+12) RA MA (+12)	Schwarzerleblüten - Mazerat (+4)

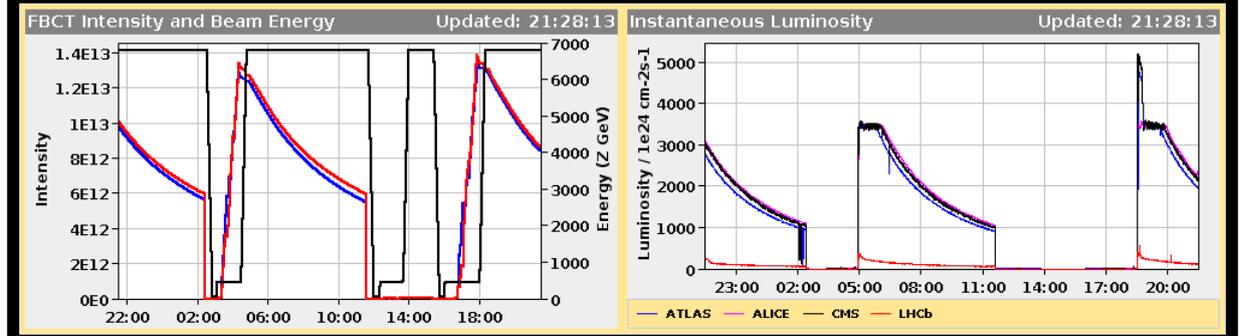
Die Chakrabelastungen wurden in der Reihenfolge ermittelt, wie sie in den obigen sieben Tabellen gelistet sind. Es gab immer eine Korrelation zu elektrischen, magnetischen Feldern und Skalarwellen.

ION PHYSICS: STABLE BEAMS

Energy: **6799 GeV** **I B1:** **8.53e+12** **I B2:** **8.75e+12**

Beta* IP1: **0.50 m** Beta* IP2: **0.50 m** Beta* IP5: **0.50 m** Beta* IP8: **1.50 m**

Inst. Lumi [(b.s)⁻¹] IP1: 1951.56 IP2: 2325.23 IP5: 2137.78 IP8: 107.20



Comments (26-Oct-2023 18:55:26)

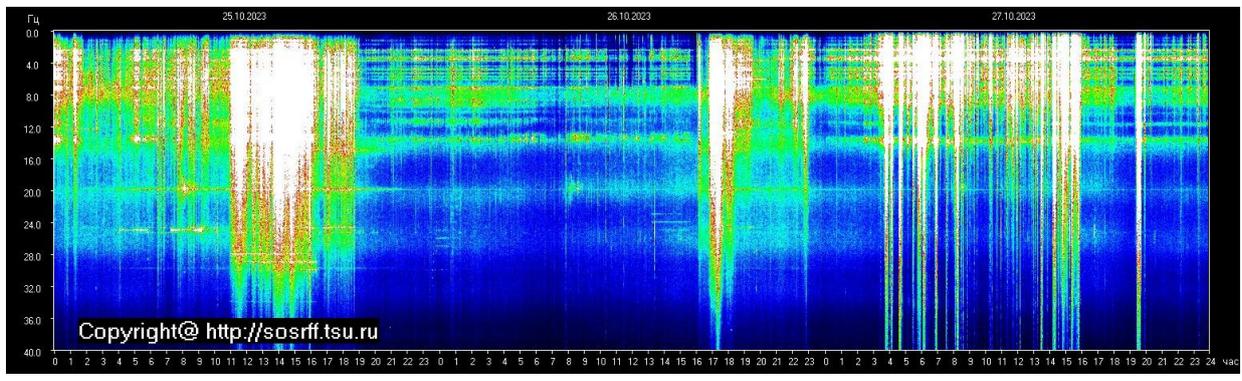
Levelling in IP1, IP2 and IP5
IP8 Head-on

AFS: 50ns_961b_880_880_209_40bpi_25inj_PbPb

BIS status and SMP flags

	B1	B2
Link Status of Beam Permits	true	true
Global Beam Permit	true	true
Setup Beam	false	false
Beam Presence	true	true
Moveable Devices Allowed In	true	true
Stable Beams	true	true

PM Status B1 **ENABLED** PM Status B2 **ENABLED**

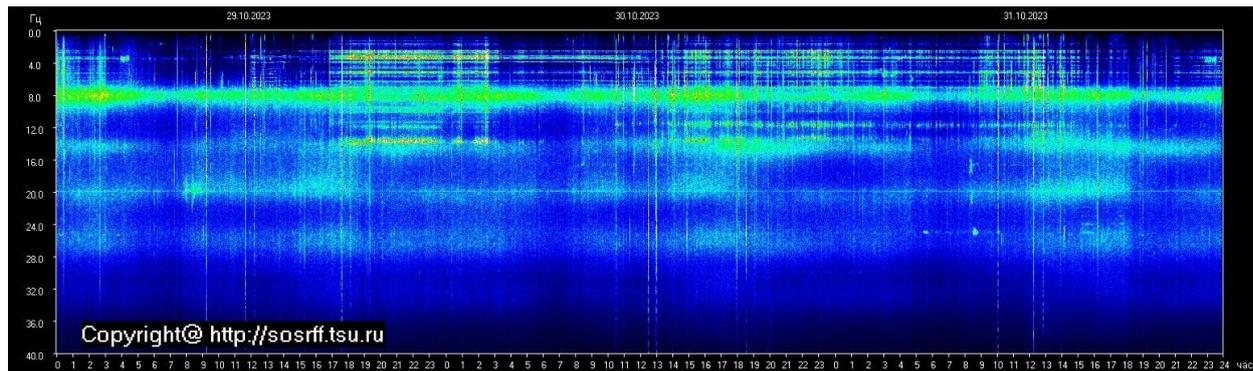


Aus: <http://sosrff.tsu.ru> - die Daten vom 24-10-2023 wurden nicht übermittelt – deutliche magnetische Signale mit konstanten Frequenzen (horizontal) und Impulsen (vertikal), alle im Hirnwellenbereich

Die folgende Liste der Mantras bzw. Namen beseitigt momentane Belastungen im Regenwasser bzw. Trinkwasser, nicht jedoch die epigenetischen Belastung, die durch die Mazerate ausgeglichen werden. Trotzdem testet das kompensierte Wasser mit (+8) oder besser.

Neue ELF-Belastungen in Korrelation zu elektromagnetischen Feldern und Skalarwellen und zum LHC traten in den letzten Oktobertagen auf. Es gibt zusätzlich Korrelationen zu Toxinen:

Feinstoffliche Strukturen global, toxische Belastung	Mantra Hebung um (Stufen)	Substanz gegen toxische Belastung Hebung um (Stufen)
ELF 3.6 Hz / Aflatoxin	AM (Mars) (+12)	Magnetitoktaeder (+12)
ELF 2.8 Hz / Diphtherietoxin	SHUM (Venus) (+12)	Titan (+12)
ELF 2.0 Hz /	BUM (Merkur) (+12)	Pazifik-Margerite (+12)
ELF 1.75 Hz /	GUM (Jupiter) (+12)	Atlas-Zeder, Blüte (+12)
ELF 1.6 Hz /	SOM (Mond) (+12)	Kleine Nachtkerze, Blüte (+12)
ELF 1.2 Hz /	SUM (Sonne) (+12)	Stechpalme, Blüte (+12)
ELF 0.8 Hz /	SHAM (Saturn) (+12)	Gänseblümchen (+12)



Aus: <http://sosrff.tsu.ru> – die Belastungen in obiger Tabelle lassen sich als horizontale Linien im Bild auffinden.
Die Kompensation erfolgte zwischen dem Nachmittag am 29-10 und dem Abend des 31-10-2023

Mantra-Liste 3 zum Ausdruck:

1. Chakra	DAKINI	
	LAM	
2. Chakra	MAKARA	
	VAM	
3. Chakra	RUDRA	
	RAM	
4. Chakra	KAKINI	
	YAM	
	YAAM	
5. Chakra	SHAKINI	
	HAM	
6. Chakra	SHIVA	
	OM	
7. Chakra	RUDRA	
	RA MA	
allgemein	AM (Mars)	
	SHUM (Venus)	
	BUM (Merkur)	
	GUM (Jupiter)	
	SOM (Mond)	
	SUM (Sonne)	
	SHAM (Saturn)	